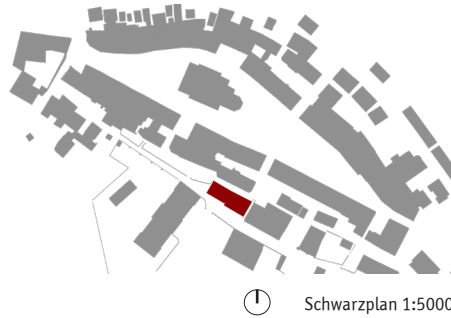




HUSISTEIN &
PARTNER AG
BÜRO FÜR
ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

Schachenallee 29
Postfach
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
husistein.com



Auftraggeber
Gemeinde Klingnau

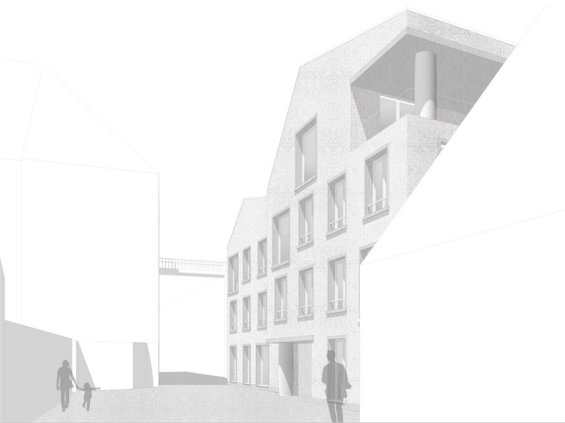
Teilleistungen
Studienauftrag

Nutzungsprogramm
Gemeindehaus, Gewerbe und Wohnungen

Termine
Abgabe 2016

Kennwerte
GF (m²) 825
GV (m³) 2'922

Team
Philipp Husistein, Dominique Turzer, Regina
Enguix, Matthias Elsasser



Perspektive



Ansicht Süd-West 1:500

1607 KLING

Studienauftrag für Öffentliche Bauten, Klingnau

Bauen zwischen Stadtmauer und Propstei

Das Grundstück – in früheren Jahren mit zwei steildachgedeckten Gebäuden bebaut – liegt im Sichtbereich des vom Torbogen gesäumten Hofes von Propstei und St. Blasier-Haus. Die neue Bebauung liegt aber ausserhalb der Umfassungsmauer der Propstei und ist damit wichtiger Teil des Strassenraumes der Unterstadtgasse und der städtischen Befestigung.

Die «zwei neuen Häuser» sind «ein Haus». Die vorgeschlagene Setzung nimmt Bezug auf die ursprüngliche Bebauung. Die längsrechteckige Proportion des Grundstückes unterstützt eine Lösung mit zwei Giebeln. Zum einen entstehen so attraktive, traufständige Gebäude zur Unterstadtgasse und zum anderen bleiben aber First und Traufe in einem verträglichen Mass bezüglich Altstadt und Propstei. In Grundriss und Höhe gegliedert verschmelzen die beiden Volumina aber letztlich zu einem Gebäude. Das optimiert die Nutzungsmöglichkeiten und die Erschliessung, nicht zuletzt ist es auch Merkmal einer Bebauung aus einem Guss und in einer Etappe. Das zweiteilige Schrägdach bindet sich «niedrig» in die Silhouette entlang der Stadtmauer ein. Der östliche Ausschnitt markiert den Zugang zum Gebäude und dient als Aussichtsterrasse.

Ikonographischen Charakter hat die Setzung des Städtchens mit Kirche und Schloss auf der Anhöhe. Die Propstei liegt südlich des Städtchens auf der Ebene rund acht Meter unter der Anhöhe. Das längliche, nach Westen spitz zulaufende Grundstück liegt an der Befestigung des Hangfusses. Die laterale Strasse wird partiell von Bauten gesäumt, zwischen Scheune und Propstei verläuft eine Hofmauer mit einer torartigen Öffnung zum Areal der Propstei. Östlich begrenzt eine Treppanlage, welche die beiden Ebenen verbindet, die Parzelle.

Spezielle Eigenschaften

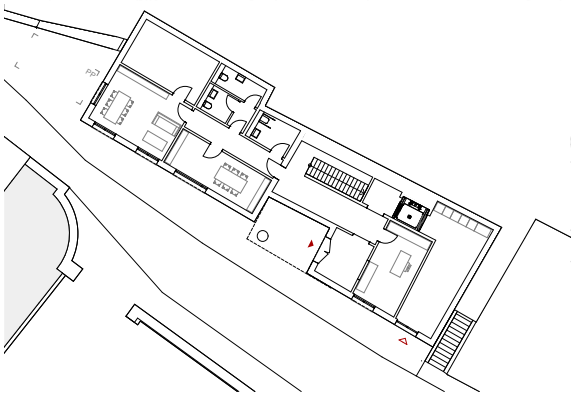
Bauen im historischen Kontext



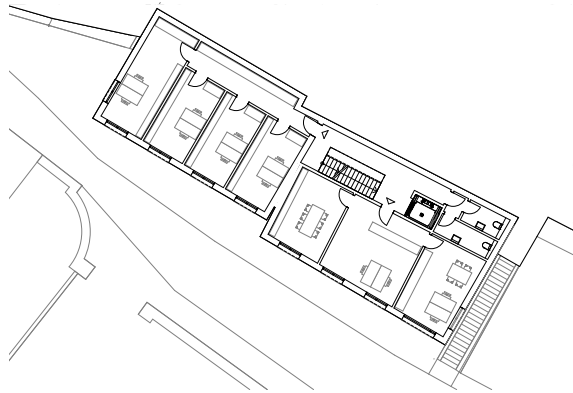
Fassadenausschnitt



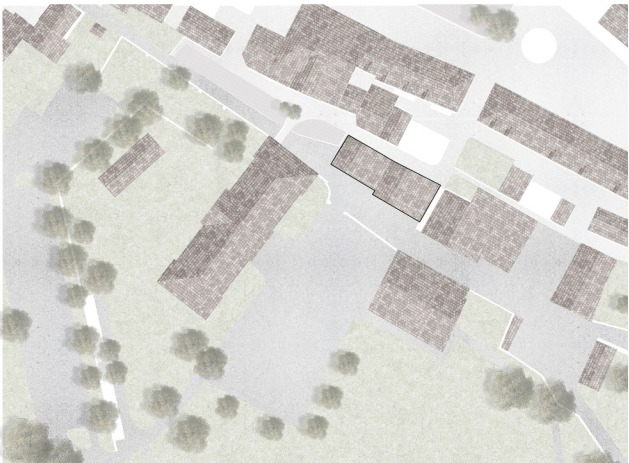
Perspektive



① Grundriss Erdgeschoss 1:500



① Grundriss 1.Obergeschoss 1:500



① Dachtaufsicht 1:2000